

Das Buch des Propheten Sacharja (VI)

Zum Aufbau des Buches (Kurzform)

II. Teil

1. Der verworfene Messias: sein erstes Kommen (9-11)
2. Der angenommene Messias: sein zweites Kommen (12-14)

• Kapitel 11

- V1-3: In diesen Eröffnungsversen wird mit symbolischen Ausdrücken der Untergang des Tempels im Jahr 70 n. Chr. prophezeit. Vgl. BT Sanhedrin Joma 39b; Josephus, Jüdischer Krieg VI,5.3.
- V1: „Libanon“ = der Weisse → Der Tempel war der Ort der Opfer, auf deren Grundlage man Vergebung der Sünden erlangen konnte, sodass man „weiss wie Schnee“ werden konnte (Ps 51,9; Jes 1,18). 1QpHab XII,3-5 zu 2,17 deutet auch: Libanon = Tempel. „Öffne deine Tore!“ → BT Joma 39b; Josephus, Jüd. Krieg VI,5.3: Das mächtige Nikanor-Tor im Tempel öffnete sich kurz vor der Tempelzerstörung im Jahr 70 von selbst. Jochanan Ben Zakkai deutete dies aufgrund von Sach 11,1 als Zeichen der kommenden Zerstörung durch Feuer.
- V1-2: Der Tempel war mit viel Zedernholz gebaut. Zypressen und Eichen = hochwertige Hölzer für Balken, Schnitzarbeiten, Möbel etc.
- V3: Trauer der Führer Israels („Hirten“, „Löwen“) über die Tempelzerstörung
- V4: Der Messias, der gute Hirte, erhielt den Auftrag von Gott, dem Vater, die Herde Israels zu hüten (Mat 9,36; 10,6; 15,24). Diese Herde war auf dem Weg zur Schlachtung (vgl. Katastrophe des Jahres 70): „Die Herde der Abschlachtung“.
- V5: „Käufer“ = die Römer (Besatzungsmacht); „die Verkäufer“ = die frömmlichen Sadduzäer, die sich mit Rom arrangierten und dadurch zu Reichtum kamen; „Hirten“ = Pharisäer, die die geistliche Leitung des Volkes innehatten und das Volk mit ihren Auslegungen belasteten (Mat 23,4).
- V6: Gericht über Israel; sehr viele Streitigkeiten unter den verschiedenen Volksgruppen vor der Zerstörung Jerusalems (Zeloten, Pharisäer, Sadduzäer etc.); „sein König“ = der Kaiser von Rom (Joh 19,15). Zertrümmerung des Landes: 66-73 und 132 – 135 n. Chr.
- V7: Der gute Hirte weidete Israel, indem er überall das Wort verkündigte, wohltuend und heilend (Apg 10,38). Die Demütigen / Gottesfürchtigen / Elenden = alle, die ihn aufnahmen und ihm nachfolgten = der Überrest Israels (Joh 1,12).
V8: In dem Passahmonat Nisan 32 n. Chr. kam es zum Bruch mit den Pharisäern, den Sadduzäern und den Herodianer (vgl. insbesondere Di vor Karfreitag: Mat 21,18-25,46).
→ Verwerfung der 3 Hirten: Priester, Schriftgelehrte, Älteste. Der Sanhedrin nahm als höchstes gerichtliches Gremium Israels das höchste Hirtenamt ein. Er bestand aus 71 Männern aus *drei Gruppen*: *Priester* (Hohepriester + 24 führende Priester, aus der Partei der Sadduzäer), *Schriftgelehrte* (24 Schriftgelehrte aus der Partei der Pharisäer) und *Älteste* (24 aus der Partei der Pharisäer) → Konfrontation (am Montag) mit den *Schriftgelehrten* des Sanhedrins: Mat 21,15; Konfrontation (am Dienstag) mit den *Ältesten*: Mat 21,23; Konfrontation (am Montag und am Dienstag) mit dem *Hohenpriester und den führenden Priestern*: Mat 21,15.23.
Der HERR widerlegte alle Angriffe seiner Feinde, sie antworteten darauf nichts mehr (Mat 22,46). Darauf folgten die 8 Weherufe über die Pharisäer (Mat 23).
- V9: Der HERR beendete seinen Hirtendienst an Israel.

- V10: Durch das Zerschlagen des Stabes „Huld / Freundlichkeit“ ging die Gunsthaltung Roms gegen das jüdische Volk zugrunde.
 - V11: Nur die wahren Gläubigen erkannten schliesslich, was das im Licht des Wortes Gottes zu bedeuten hatte (Mat 24; Mark 13; Luk 21)
 - V12: 30 Silberschekel = Haftpflichtzahlung für einen toten Sklaven (2Mo 21,32). → Preis für den verworfenen Messias: Mat 26,14-16; 27,3-10)
 - V13: Die 30 Schekel wurden in den Tempel hineingeworfen und kamen schliesslich dem Töpfer zugute, der seinen wertlosen Scherbenacker zugunsten von Armengräbern verkaufen konnte (Mat 27,3-10).
 - V14: Als Folge des Untergangs des Tempels und der Stadt Jerusalem, wurde das 12-stämmige Volk Israel in alle Welt zerstreut, sodass ihre brüderliche Verbindung aufgelöst wurde (5Mo 28,64).
 - V15-16: Weil der gute Hirte verworfen wurde, übergab Gott sein Volk in die Hand des Antichristen (= der falsche Messias-König aus Israel in der Endzeit / = das zweite Tier aus der Erde / = der falsche Prophet [Joh 5,43; vgl. Dan 11,36-39; 2Thess 2, 1-12; 1Joh 2,18; Off 6,1-2; 13,11-18; 19,20]). „der törichte Hirte“ (V15) = „der nichtige Hirte“ (V17)
 - V16-17: 7 böse Taten des Antichristen
 - V17: Das Gericht über den Antichristen in 2 Phasen:
Nachdem der Antichrist sein Götzenbild auf dem Tempelplatz aufgestellt haben wird (Mat 24,15), wird er – bevor der „König des Nordens“ Israel vollständig überrannt haben wird, die Flucht ergreifen, und sich zu seinem Freund, „dem Tier aus dem Meer“ (Off 13,1-10) absetzen. → das Schwert über seinen Arm (Macht).
Später wird er mit den Truppen des Tieres nach Israel zurückkehren, um dem „König des Nordens“ in Harmagedon die Stirn zu bieten. Doch dann wird der Herr Jesus erscheinen (Off 19,11ff) und ihn durch den Hauch seines Mundes vernichten (2Thess 2,8). Lebendig wird er in den Feuersee geworfen werden (Off 19,20). → das Schwert über sein rechtes Auge
 - **Kapitel 12**
 - V1: In diesem Kapitel spricht der ewige Gott (Jahwe) in Ich-Form. Gott dehnt das Universum aus (vgl. die Interpretation der Rotverschiebung bei den meisten Galaxien). Gott ist der Schöpfer und Former des menschlichen Geistes.
 - V2: „Täumelschale“ = Schale voll Alkohol. Wer zu viel davon trinkt verliert sein gesundes Denken. → Jerusalem wird die Ursache sein, dass die Völker rund um Israel nicht mehr klar denken können!
- V3: „Laststein“ = Stein, mit dem die jungen Männer ihre Kräfte untereinander messen. Achtung: Wer, den Stein bis über den Kopf stemmen konnte, ihn dann aber losliess, der konnte sich schwer verletzen. → Jerusalem wird zum Kräftetest für die umliegenden Armeen werden. Die Völker rund um Israel werden sich in ihrem Eifern um Jerusalem ins Unglück stürzen.
- V4: Beim Kampf um Jerusalem wird Gott eingreifen, indem er die feindlichen Armeen verwirrt. Gott wird Israel beistehen.
- V5: Kein Neid zwischen den Juden auf dem Land und denen in der Hauptstadt, sondern Dankbarkeit!
- V6: Israel wird durch Gottes Hilfe enorme militärische Erfolge erleben. Die jüdischen Bewohner von Jerusalem werden Jerusalem uneingeschränkt bewohnen können.
- V7: Die Juden auf dem Land werden Gottes Hilfe zuerst erleben, um zu verhindern, dass die Bewohner Jerusalems stolz werden.
- V8: Durch Gottes Hilfe werden die Schwächsten Helden werden, und Helden werden göttliche Siege erringen.

V9: Gott wird die feindlichen Nationen, die gegen Jerusalem aufmarschieren werden, vernichten.

V10: Ausgiessung des Heiligen Geistes nach der Wiederkunft Christi (Joel 3,1-5). Der Überrest wird den Messias erblicken. Die Speerwunde in der Seite wird immer noch sichtbar sein (vgl. Joh 20,20.27; Off 5,6). Der Überrest wird von Herzen Busse und tun und wird die Worte aus Jes 53 betend sich zu eigen machen. Der empfundene Schmerz wird dem Schmerz entsprechen, wenn man den erstgeborenen Sohn durch einen Todesfall verliert.

V11: Die Wehklage wird vergleichbar sein mit der Wehklage um den Verlust des geliebten König Hiskia (2Chron 34,22).

V12-14: Die Wehklage um den Messias, der bei seinem ersten Kommen getötet worden war, wird eine nationale Wehklage sein. Alle Sippen im Land werden sich beteiligen. Der Prophet nennt namentlich zwei Sippen, die mit dem Königtum in Verbindung stehen (David und Nathan, ein Bruder von Salomo, vgl. das Geschlechtsregister von Maria in Luk 3,31) sowie zwei Sippen, die mit dem Tempeldienst in Verbindung stehen (Levi und Simej, vgl. 4. Mose 4,21).

Männer und Frauen werden getrennt Busse tun. Auch wenn man verheiratet ist und zu zweit *ein* Fleisch ist (1Mo 2,24), steht man als einzelner Mensch immer noch ganz persönlich vor Gott. Jeder Mann muss sich selbst bekehren, das kann nicht die Ehefrau für einen tun. Das entsprechende gilt auch für jede Frau.

Kapitel 13

V1: Aus dem Felsen des Allerheiligsten wird eine Quelle entspringen (Hes 47; Sach 14,8; Joel 3,18; Ps 46,4; 65,9).

V2: Götzendienst wird vollkommen abgeschafft werden, und auch alle Falschprophetie (Mat 24,11.24).

V3: Falsche Propheten werden die Todesstrafe erleiden (vgl. 5Mo 18,20ff; 13,1ff).

V4: Falsche Propheten werden sich über ihre Falschprophetie schämen. Sie werden eine Umkehr erleben. „härener Mantel“ = Mantel aus Ziegenhaar = Prophetenmantel (2Kön 1,8; Heb 11,37).

V5-6: Ein ehemaliger falscher Prophet wird zugeben, dass er kein Prophet ist. Sein Beruf ist Bauer. Und wenn dieser Bauer den im Text zuletzt genannten Mann (den Messias aus Sach 12,10) fragen wird, weshalb er denn Wundmale in seinen Händen habe, so wird er erfahren, dass der Messias in Israel Misshandelt worden war. Aber das Haus Israel, das ihn damals verworfen hatte, wird ihn zu jenem Zeitpunkt lieben.

V7: Gott ruft das Gericht gegen den Messias (Jes 53,10; Ps 69,27). Der Messias ist der gute Hirte aus Sach 11. Der Messias, Gottes Sohn, ist dem Vater gleichgestellt (Phil 2,5): „mein Genosse“ = hebr. *'amithi* = mein Gleichgestellter. Es wird zur Zerstreung der Herde Israels kommen: zuerst wurden die Jünger zerstreut (Mat 26,31), danach das ganze jüdische Volk in der weltweiten Diaspora (5Mo 28,64ff). Aber Gott wird besonders auf den gläubigen Überrest achten und ihm helfen (Mat 26,32).

V8-9: In der grossen Drangsal werden 2/3 der Bevölkerung Israel im Land ums Leben kommen. 1/3 wird in der grössten Not zur Bekehrung kommen. Gott wird diesen Überrest als sein Volk anerkennen (vgl. Röm 11,25: „und dann wird ganz Israel gerettet werden“).

Der Text des Buches Sacharja 11-13 (Übersetz. RL)

II. Teil

1. Der verworfene Messias: sein erstes Kommen (9-11)

11,1 Öffne, Libanon, deine Tore,
und so soll Feuer fressen deine Zedern!

2 Heult, ihr Zypressen,
denn gefallen ist die Zeder,
denn die Herrlichen¹ sind verwüstet!
Heult, ihr Eichen Basans,
denn gefallen ist der unzugängliche Wald!
3 Stimme des Wehgeschreis der Hirten,
denn verwüstet ist ihre Herrlichkeit.

4 So sprach der EWIGE zu mir: Weide die Schafherde² des Schlachtens,³ 5 deren Käufer sie schlachten werden, und nicht dafür büßen werden,⁴ und deren Verkäufer sprechen: Gepriesen sei der EWIGE, dass ich reich werde! und deren Hirten sie nicht verschonen. 6 Denn ich werde die Bewohner des Landes nicht weiterhin schonen, Spruch des EWIGEN. Und siehe, ich gebe den Menschen preis, einen jeden⁵ in die Hand seines Nächsten, und in die Hand seines Königs, und sie werden das Land verwüsten, aber ich werde nicht retten aus ihrer Hand. 7 Und so weidete ich die Schafherde des Schlachtens, somit [auch] die Demütigen⁶ der Schafherde. Und ich nahm mir zwei Stäbe. Den einen nannte ich „Freundlichkeit“,⁷ und den anderen⁸ nannte ich „Verbindung“⁹. Und so weidete ich die Schafherde. 8 Und ich wies ab¹⁰ die drei Hirten in einem Monat, und meine Seele wurde ungeduldig über sie, und ihre Seele empfand Widerwillen gegen mich. 9 Da sprach ich: Ich will euch nicht mehr weiden. Das Sterbende mag sterben und was vertilgt wird, mag vertilgt werden! Und die Übrigbleibenden mögen fressen, eines¹¹ das Fleisch seines Nächsten.¹² 10 Da nahm ich meinen Stab „Freundlichkeit“¹³ und zerbrach ihn, um den Bund zu brechen, den ich geschlossen hatte mit allen Völkern. 11 Und er wurde an jenem Tag gebrochen. Und also erkannten die Demütigen¹⁴ der Schafherde, die auf mich achteten,¹⁵ dass [dies] das Wort des EWIGEN war. 12 Und ich sprach zu ihnen: Wenn es gut ist in euren Augen, so gebt mir meinen Lohn, und wenn nicht, so lasst es bleiben! Da wogen sie meinen Lohn: Dreissig Silberstücke.¹⁶ 13 Da sprach der EWIGE zu mir: Wirf ihn dem Töpfer hin, diesen herrlichen Wert, mit dem ich von ihnen wertgeschätzt worden bin! Da nahm ich die dreissig Silberstücke und ich warf sie in das Haus des EWIGEN,¹⁷ dem Töpfer hin.¹⁸ 14 Da zerbrach ich meinen zweiten Stab, „Verbindung“,¹⁹ um die Bruderschaft zwischen Juda und Israel zu brechen. 15 Da sprach der EWIGE zu mir: Nimm noch an dich die Ausrüstung²⁰ eines törichten Hirten. 16 Denn siehe, ich lasse einen Hirten aufstehen im Land. Der Umkommenden wird er sich nicht annehmen, das Versprengte wird er nicht suchen, und das Verwundete wird er nicht heilen, das

¹ D.h. die herrlichen Bäume.

² Od. Kleinvieh / Kleinvieherde. Das hebräische Wort kann auch Schafe und Ziegen bezeichnen.

³ D.h. die Kleinvieherde, die zum späteren Abschachten bestimmt ist.

⁴ Od. und nicht dafür zur Rechenschaft gezogen werden.

⁵ W. einen Mann.

⁶ Od. Gottesfürchtigen / Elenden.

⁷ Od. Lieblichkeit. So auch in Vers 10.

⁸ W. und den einen.

⁹ Od. Gemeinschaft.

¹⁰ Vgl. *gchad* im Neusüdarabischen = abweisen; *kchd* im Altsüdarabischen = ablehnen. Od. vertilgte.

¹¹ W. eine Frau. Das Femininum übernimmt im Hebräischen zuweilen die Funktion eines Neutrums im Deutschen.

¹² W. seiner Gefährtin. Das hebräische Femininum übernimmt zuweilen die Funktion eines Neutrums.

¹³ Od. Lieblichkeit. So auch in Vers 10.

¹⁴ Od. Gottesfürchtigen / Elenden.

¹⁵ Od. die mir gehorchten.

¹⁶ 2Mo 21,32: Dieser Betrag entspricht der Haftpflichtzahlung für einen toten Sklaven.

¹⁷ Vgl. Mat 27,5.

¹⁸ Vgl. Mat 27,6-10.

¹⁹ Od. Gemeinschaft.

²⁰ Od. Gerät /

Gesunde²¹ versorgen, und das Fleisch des Fetten wird er essen, und ihre Klauen wird er zerreißen.

17 Wehe dem nichtigen Hirten,
der die Schafherde verlässt!
Das Schwert über seinen Arm,
und über sein rechtes Auge!
Sein Arm soll vollständig verdorren,
und sein rechtes Auge gänzlich erlöschen!

2. Der angenommene Messias: sein zweites Kommen (12-14)

12,1 Ausspruch²² des Wortes des EWIGEN über Israel, Spruch des EWIGEN, des Ausspanners des Himmels und Gründers der Erde und Bildners²³ des Geistes des Menschen in seinem Inneren.

2 Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale²⁴ für alle Völker ringsum. Und auch über Juda wird es²⁵ kommen bei der Belagerung²⁶ Jerusalems. 3 Und es wird geschehen zu jener Zeit,²⁷ da werde ich Jerusalem zu einem Laststein machen²⁸ für alle Völker. Jeder, der ihn aufhebt, wird sich daran schwer²⁹ verwunden. Und es werden sich gegen sie³⁰ versammeln alle Nationen der Erde. 4 Zu jener Zeit,³¹ Spruch des EWIGEN, werde ich jedes Pferd mit Schrecken schlagen, und seinen Reiter mit Verrücktheit. Aber über das Haus Juda werde ich meine Augen offenhalten.³² Und jedes Pferd der Völker werde ich schlagen mit Blindheit. 5 Und die Tausendschaftsführer Judas werden in ihrem Herzen sagen: Eine Ermutigung sind mir die Bewohner Jerusalems in dem EWIGEN der Heerscharen, ihrem Gott. 6 Zu jener Zeit³³ werde ich die Tausendschaftsführer Judas zu einem Feuerbecken machen unter dem Holz, und zu einer Feuerfackel unter den Garben, und sie werden rechts³⁴ und links³⁵ die Völker ringsum verzehren. Und so wird Jerusalem³⁶ fortan an seiner Stätte [in Ruhe] wohnen. 7 Und der EWIGE wird zuerst die Zelte Judas retten, damit die Pracht des Hauses Davids und die Pracht der Bewohnerschaft Jerusalems sich nicht erhebe über Juda. 8 Zu jener Zeit³⁷ wird der EWIGE ein Schutz sein für die Bewohnerschaft Jerusalems. Und der Strauchelnde³⁸ unter ihnen wird sein wie David, und das Haus Davids wie Gott, wie der Bote³⁹ des EWIGEN vor ihnen her.

9 Und es wird geschehen zu jener Zeit,⁴⁰ da werde ich zu vertilgen suchen alle Nationen, die gegen Jerusalem kommen. 10 Und ich werde ausgiessen über das Haus Davids und über die Bewohnerschaft von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens. Und sie werden auf

²¹ W. das Stehende.

²² Od. Last.

²³ Od. Töpfer.

²⁴ Od. Schale des Schwankens. D.h. zu einer Trinkschale mit Alkohol, die das klare Denken verunmöglicht.

²⁵ D.h. das Verderben, das Unglück, der Krieg.

²⁶ Od. Bedrängnis.

²⁷ W. an jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

²⁸ D.h. zu einem schweren Stein, an dem junge Leute ihre Kräfte messen.

²⁹ Od. gewisslich.

³⁰ D.h. gegen die Stadt Jerusalem.

³¹ W. an jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

³² D.h. um für Juda zu sorgen und ihm helfend beizustehen.

³³ W. an jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

³⁴ Od. südlich.

³⁵ Od. nördlich.

³⁶ D.h. die Jerusalemiter, die Bewohner Jerusalems.

³⁷ W. An jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

³⁸ D.h. der Schwache.

³⁹ Od. Der Engel.

⁴⁰ W. An jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

mich blicken, den sie durchbohrt haben.⁴¹ Und sie werden über ihn wehklagen wie bei der Wehklage um einen einzigen [Sohn], und bitterlich klagen wie man bitterlich klagt um einen Ertsgeborenen. 11 Zu jener Zeit⁴² wird die Wehklage gross sein in Jerusalem, wie bei der Wehklage von Hadad-Rimmon im Tal Megiddo.⁴³ 12 Und wehklagen wird das Land, Sippe um Sippe für sich, die Sippe des Hauses Davids für sich, und ihre Frauen für sich, das Haus Nathans für sich, und ihre Frauen für sich, 13 die Sippe des Hauses Levis für sich und ihre Frauen für sich, die Sippe der Simeiter für sich und ihre Frauen für sich,⁴⁴ 14 alle Sippen, die übrig bleiben, Sippe um Sippe für sich, und ihre Frauen für sich.

13,1 Zu jener Zeit⁴⁵ wird eine Quelle geöffnet sein für das Haus Davids und für die Bewohner von Jerusalem, für Sünde und für Unreinheit.

2 Und es wird geschehen zu jener Zeit,⁴⁶ Spruch des EWIGEN der Heerscharen, da werde ich die Namen der Götzen aus dem Land ausrotten. Und ihrer wird nicht mehr gedacht werden. Und auch die Propheten und den Geist der Unreinheit werde ich aus dem Land hinweg tun. Und es wird geschehen, wenn ein Mann weiterhin weissagt, so werden zu ihm sagen sein Vater und seine Mutter, seine Erzeuger: Du darfst nicht leben, denn du hast Betrug geredet im Namen des EWIGEN, und es werden ihn durchbohren sein Vater und seine Mutter, seine Erzeuger, wenn er weissagt. 4 Und es wird geschehen zu jener Zeit,⁴⁷ da werden sich schämen die Propheten, ein jeder⁴⁸ wegen seiner Vision, wenn er weissagt. Und sie werden nicht [mehr] einen härenen Mantel anziehen,⁴⁹ um zu lügen. 5 Und er⁵⁰ wird sagen: Ich bin kein Prophet. Ein Mann, der den Erdboden bebaut bin ich, denn ein Mensch hat mich erworben von meiner Jugend an. 6 Und er wird zu ihm⁵¹ sagen: Was sind diese Wunden zwischen deinen Händen? Und er wird sagen: Die, mit denen ich geschlagen worden bin im Haus derer, die mich lieben.

7 Schwert erwache gegen meine Hirten, gegen den Mann, der mein Genosse,⁵² Spruch des EWIGEN der Heerscharen, schlage den Hirten, und so wird sich zerstreuen die Schafherde! Und ich werde mein hand den Geringen zuwenden. 8 Und es wird geschehen in dem ganzen Land, Spruch des EWIGEN: Zwei Drittel in ihm werden ausgerottet werden und verscheiden. Aber der Drittel wird übrig bleiben in ihm. 9 Und ich werde den Drittel ins Feuer bringen und sie⁵³ läutern⁵⁴ wie man das Silber läutert und sie prüfen wie man das Gold prüft. Er⁵⁵ wird meinen Namen anrufen, und ich werde ihm antworten. Ich werde sagen: Mein Volk ist er! Und er, er wird antworten: Der EWIGE ist mein Gott!

Roger Liebi, September 2020

⁴¹ Vgl. Joh 19,33-37.

⁴² W. An jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

⁴³ Dort wurde der König Josia, ein treuer Gesalbter aus dem Haus Davids, tödlich verwundet (2Chron 34,22).

⁴⁴ Der Prophet nennt namentlich zwei Sippen, die mit dem Königtum in Verbindung stehen (David und Nathan, ein Bruder von Salomo, vgl. das Geschlechtsregister von Maria in Luk 3,31) sowie zwei Sippen, die mit dem Tempeldienst in Verbindung stehen (Levi und Simej, vgl. 4. Mose 4,21).

⁴⁵ W. An jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

⁴⁶ W. an jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

⁴⁷ W. an jenem Tag. = ein sehr geläufiger Ausdruck im Hebräischen zur Bezeichnung der Periode der Endzeit.

⁴⁸ W. ein Mann.

⁴⁹ D.h. ein Prophetenkleid (vgl. 2Kön 1,8; Matt 7,15; Hebr 11,37).

⁵⁰ D.h. der falsche Prophet.

⁵¹ D.h. zu dem Sprecher von Sach 12,10.

⁵² Od. mein Gleichgestellter (vgl. Phil 2,5).

⁵³ D.h. alle, die zu diesem Drittel gehören.

⁵⁴ Od. schmelzen. So auch weiterhin in diesem Vers.

⁵⁵ D.h. der Drittel.